



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

XXXI. Dieterich, Henning, Volzke und Hans Retfelde verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine halbe Hufe Landes, am 24. Mai 1426.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

XXXI. Dieterich, Henning, Volzke und Hans Reiffelbe verkaufen dem Kaland zu Seehausen eine halbe Hufe Landes, am 24. Mai 1426.

Witliken sy — dat wy Dyderick, Henning, Volzke und Hans, alle heyten de Rhetuelde, vorkopen un vorkoft hebben licke sackweldich recht un redliken to eynen rechten erffkope den ehrwerdigen heren den Kalandsheren to Sehufen un allen eren nahkomelinghen ene halue houe landes — dar sy uns noghaftigen vorbereydet hebben XII marck siluers Sehufenscher geringhe — De vorforeben halue houe landes hebbe wy den vorbenomeden Kalandsheren upghegheuen in enem ghehegeden dinghe myt enem ryse. Richter was Berendt Ruleues, thügen weren Kone Vos, Tideke Klöden un Steffen Leppin. Entfanger des ryfes weren Herr Achim Vredelandt Deken un Herr Johann Kaulitz Kemerer — Desse halue houe landes hebbe wy von den ergenanten Kalandsheren wedder ghenamen to pachte un schollen en alle jahr tho pachte gheuen ene Marck siluers Sehufenscher geringhe up sünte Wolborgen dage bynnen der Stadt Sehufen sunder vortoch este hynder. Ock scholen wy vor de vorforeuen halue houe landes dyken un dammen — Gheuen na der bord Gades virtyehundert jahr in den fös un twintigsten jahre, des vridaghes in dem Pingesten.

XXXII. Die von Schöneberg verkaufen dem Kaland zu Seehausen mehrere Hebungen aus ihren Gütern, am 5. Dez. 1428.

Wy Kersten Schoeneberghe to Valckenberghe un Hinrick Karftede to Sehufen wanaftig, brudere, bekennen beyde in dessem unsen apen breue vor allen luden — dat wy recht un redliken mit vulborth der Heyne Karftedschen unfer twier muder unde myt guden willen all unfer eruer erfliken vorkoft hebben un vorkopen mit kraft desfes breues to enem rechten ewigen erffkope den ehrfamen heren den Kalandsheren to Zehufen eyne huwe landes mit ener Wurth etc. — und hebben en dy met aller tobehoringhe upghegheuen in enem ghehegeden dinghe myt enem ryse also wanheith und recht is. Richter dar tho was olde Mauritze, thügen weren olde Volzke Schoenebergh und Volzke syn sone, Heyne Euerdes akermann, de Khrüger, wanachtich to Valkenberghe. Entfanger des ryfes van des ganzen Kaland wegen weren Herr Joachim Vredelanth unde Herr Matthias Vden, un hebben desulue huwe myth der wurth und tobehoringhe van em ghenamen erfliken umme enen ewigen pacht, also dat wy und alle unse eruen scholen unde wyllen alle dieke un demme holden un alle unplicht davon don etc. — Des tho eyner groteren bekantnitze hebbe wy beyde unfer Ingefegell witliken laten hanghen an desfen apen breek, de ghegenen is na Gades borth Vyrteyhundert jahr dar nach in dem acht und twintigsten jahre, des Sondages na Sünte Katherinen daghe.

Witlyken sy — dat wy Ghise und Kersten broder gheheiten de van Schoeneberghe, beide licke sackweldich, vorkopen un vorkoft hebben — den ehrbaren heren Kalandsheren to Sehufen ene halue houe landes vry unvorpandet — Vnde — hebben en desulue halue huwe landes to mehrerer bowaringhe upghegeuen vor den Richter unde Bure to Valckenberghe in eneme ghehegeden dinghe myt eneme Ryse. Richter was Heyne Wacker van der van Schoeneberghe walt wegghen, unde de bure de dar auer weren Henning Kemerer, Gherke un Hinrick brudere geheyten de Valkenberghe, Coppe Valkenberghe, un to tügen Achim Schoeneberghe, Claues Rore und